

- Gemäss dem SWX IAZI Preisindex für Immobilien betrug die Preissteigerung (Wertveränderung) bei Mehrfamilienhäusern im 2. Quartal 2014 0,6% (1,3% im Vorquartal). Die Performance (Total Return) liegt nun bei 1,5% (2,3% im Vorquartal), auf Jahresbasis betrachtet fiel sie von 8,6% auf 7,7%.
- Das Beschäftigungswachstum in den klassischen Büromarktbranchen nimmt weiterhin zu und wuchs im 1. Quartal 2014 mit +1,5% im Vorjahresvergleich gleich stark wie ein Quartal zuvor (Gesamtbeschäftigung +1,0%). Die Wachstumsbranchen sind nach wie vor IT, Architektur- und Ingenieurbüros und Unternehmensdienstleistungen, wobei die Beschäftigungsdynamik bei den Unternehmensdienstleistungen leicht abgenommen hat.
- SECO: Seit einigen Quartalen liegt der Gesamtindex der Konsumentenstimmung über dem langjährigen Durchschnitt, verbesserte sich jüngst aber nicht mehr. Mit einem Wert von -1 im Juli 2014 verharrt der Index seit Anfang Jahr auf praktisch gleichem Niveau.

#### Mehrfamilienhäuser

(1)

	Nachfrage		Angebot		Erträge		Anfangsrenditen		Marktwerte	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2014	2015
Genfersee	● →	→	● →	→	● ↗	↗	● ↗	↗	↗	→
Jura	● →	→	● →	→	● ↗	↗	● ↗	↗	↗	→
Mittelland	● →	→	● →	→	● ↗	↗	● ↗	↗	↗	↗
Basel	● →	→	● ↘	↘	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Zürich	● →	→	● →	→	● ↗	↗	● ↗	↗	↗	↗
Ostschweiz	● →	→	● →	→	● ↗	↗	● ↗	↗	↗	↗
Alpenraum	● ↘	↘	● →	→	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Südschweiz	● →	→	● →	→	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Schweiz	● →	→	● ↘	↘	● →	→	● ↗	↗	↗	→

Alle Einschätzungen werden aus Eigentümer-/Verkäufer-Perspektive vorgenommen. Kreise beschreiben die aktuelle Lage: Grün: unproblematische Lage; Gelb: gewisse Probleme; Rot: problematisch. Pfeile beschreiben den Ausblick für die kommenden 12 Monate: ↗: erwartete Verbesserung; →: stabil; ↘: erwartete Verschlechterung.

Hilfetext zu den Einschätzungen: [http://www.fpre.ch/de/03\\_meta/Hilfetext\\_Einschaetzungen\\_FPFE.pdf](http://www.fpre.ch/de/03_meta/Hilfetext_Einschaetzungen_FPFE.pdf)

Quelle: Fahrländer Partner.

#### Büroimmobilien (Neubau)

(2)

	Nachfrage		Angebot		Erträge		Anfangsrenditen		Marktwerte	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2014	2015
Genfersee	● →	→	● →	→	● →	→	● ↗	↗	↗	→
Jura	● →	→	● →	→	● →	→	● →	→	→	→
Mittelland	● ↗	↗	● →	→	● →	→	● ↗	↗	→	→
Basel	● →	→	● →	→	● →	→	● →	→	→	↘
Zürich	● ↗	↗	● ↘	↘	● ↘	↘	● →	→	→	→
Ostschweiz	● →	→	● →	→	● →	→	● →	→	→	→
Alpenraum	● →	→	● →	→	● ↘	↘	● ↗	↗	→	→
Südschweiz	● →	→	● →	→	● →	→	● →	→	→	→
Schweiz	● ↗	↗	● ↘	↘	● ↘	↘	● →	→	→	→

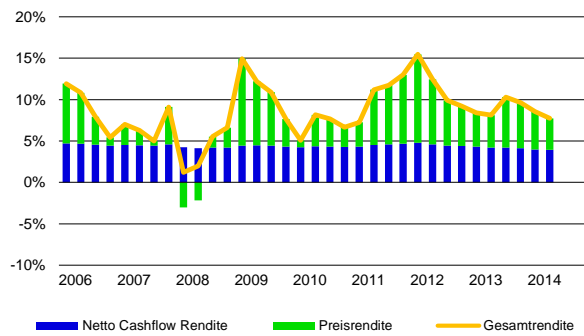
Alle Einschätzungen werden aus Eigentümer-/Verkäufer-Perspektive vorgenommen. Kreise beschreiben die aktuelle Lage: Grün: unproblematische Lage; Gelb: gewisse Probleme; Rot: problematisch. Pfeile beschreiben den Ausblick für die kommenden 12 Monate: ↗: erwartete Verbesserung; →: stabil; ↘: erwartete Verschlechterung.

Hilfetext zu den Einschätzungen: [http://www.fpre.ch/de/03\\_meta/Hilfetext\\_Einschaetzungen\\_FPFE.pdf](http://www.fpre.ch/de/03_meta/Hilfetext_Einschaetzungen_FPFE.pdf)

Quelle: Fahrländer Partner.

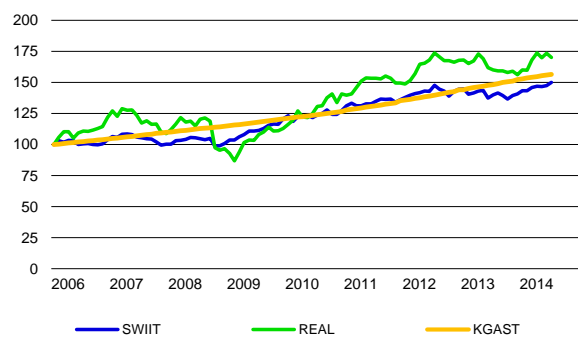
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben das Glossar und Impressum auf der letzten Seite.

SWX IAZI Investment Real Estate Performance Index (3)



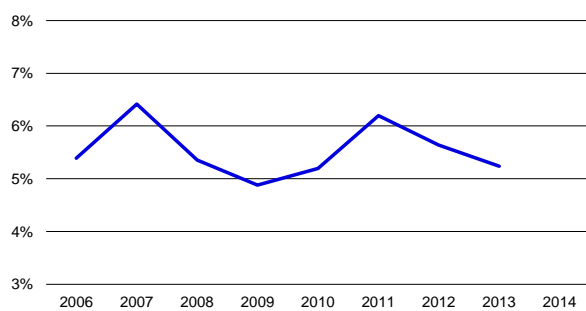
Quelle: IAZI, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

SWIIT (Closing Prices), REAL (Closing Prices), KGAST (4)



Quelle: SIX Swiss Exchange, KGAST.

SFA-Anlagerenditeindikator SFA ARI (5)



Quelle: SFA.

- Das KOF Konjunkturbarometer ist im Juli 2014 um 2,4 Punkte von 100,5 (revidiert von 100,4) auf 98,1 gesunken. Nachdem es sich im Vormonat noch stabilisiert hatte, setzt es nun seine seit Februar dieses Jahres andauernde Abwärtstendenz wieder fort.
- Im Juni 2014 legte der UBS-Konsumindikator von 1,80 auf 2,06 Punkte zu. Im zweiten Quartal belief er sich auf durchschnittlich 1,85 Punkte. Dies deutet auf eine Wachstumsbeschleunigung des Privatkonsums gegenüber dem ersten Quartal hin, als der Anstieg verhaltene 1,2 Prozent im Vorjahresvergleich betrug.
- Gemäss SECO waren Ende Juli 2014 127'054 Arbeitslose bei den RAV eingeschrieben, 422 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,9%. Gegenüber dem Vorjahresmonat verringerte sich die Arbeitslosigkeit um 1'462 Personen (-1,1%).

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(6)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015	2014	2015
BIP, real	2.0	2.6	1.8	2.0	2.4	2.5	2.0	1.8	2.1	2.2	2.0	2.3	2.1	2.2
	↘	↘	↘	↘	↘	↘	→	→	→	↘	↘	→	→	↘
Privatkonsum	1.6	1.9	1.7	1.9	2.1	2.0	1.8	1.5	1.9	1.7	1.7	2.0	1.8	1.8
	↘	↘	↘	↗	↗	↗	→	→	→	↘	↘	↘	→	↘
Öffentlicher Konsum	0.3	2.1	0.3	1.3	-	-	1.5	1.0	1.4	0.3	0.5	0.9	0.8	1.1
	↗	↘	→	→	→	→	→	→	→	→	↘	↘	→	→
Ausrüstungsinvestitionen	3.0	6.0	3.3	6.4	5.2	7.4	2.5	2.5	3.5	3.0	2.4	6.3	3.3	5.3
	↘	↗	↘	↗	↘	↗	→	→	↘	↘	↘	↗	↘	↘
Bauinvestitionen	4.0	1.5	2.6	0.0	2.0	1.0	3.5	1.0	2.5	1.9	4.2	-1.3	3.1	0.7
	↗	↘	↗	↘	↗	↗	↗	↘	↘	→	↗	↘	↘	→
Exporte	4.3	5.3	4.0	4.6	6.9	7.8	5.0	8.0	4.3	5.5	4.5	5.5	4.8	6.1
	↘	↘	↘	↘	↗	↗	→	→	→	→	↘	↘	→	→
Importe	4.3	5.1	2.2	4.3	8.4	9.4	4.0	7.0	4.8	5.3	2.7	6.0	4.4	6.2
	↘	→	↘	↘	↗	↗	→	→	↘	↘	↘	→	↘	↘
Arbeitslosenquote	3.1	2.8	3.1	2.9	3.1	3.2	3.3	3.2	3.2	3.2	3.1	2.9	3.2	3.0
	→	→	↘	↘	↘	↘	→	→	↘	→	→	→	→	→
Teuerungsrate	0.1	0.4	0.2	0.7	0.0	0.2	-0.1	0.5	0.2	0.7	0.1	0.7	0.1	0.5
	→	→	↘	→	↘	↘	→	→	→	→	↘	↘	→	→

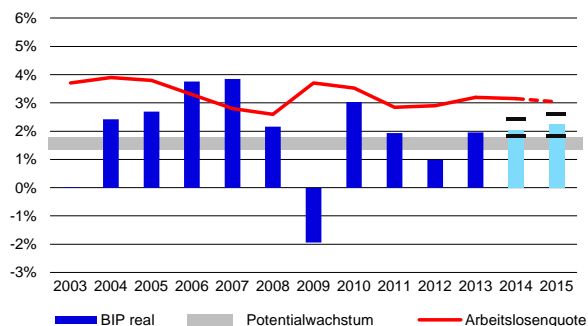
Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 17.6.2014 (18.3.2014), KOF: 13.6.2014 (28.3.2014), Créa: 8.5.2014 (31.10.2013), CS: 17.6.2014 (18.3.2014), UBS: 30.6.2014 (15.4.2014), BAKBASEL: 3.6.2014 (4.3.2014).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Mittelwerte (Spalten ganz rechts) werden in der Metaanalyse Konjunktur von Fahrländer Partner berechnet.

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(7)

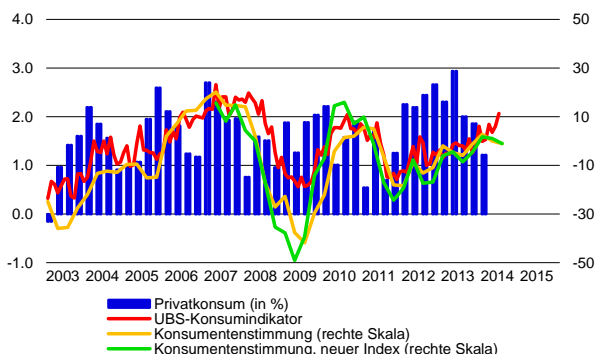


- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis. Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert. Quelle: Vgl. Abbildung 6, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

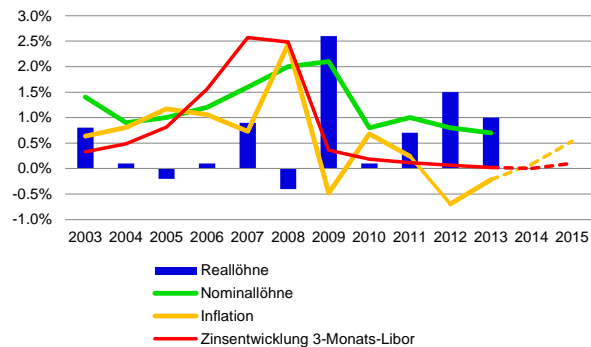
(8)



- Im Juni 2014 legte der UBS-Konsumindikator von 1,80 auf 2,06 Punkte zu. Im zweiten Quartal belief er sich auf durchschnittlich 1,85 Punkte. Dies deutet auf eine Wachstumsbeschleunigung des Privatkonsums gegenüber dem ersten Quartal hin, als der Anstieg verhaltene 1,2 Prozent im Vorjahresvergleich betrug.

Quelle: WMR UBS, SECO, vgl. Metaanalyse Konjunktur FPPE.

Reallohnentwicklung und Teuerungsraten



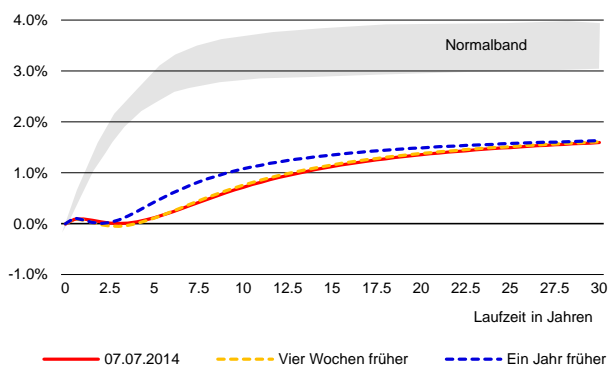
(9)

Inflationsprognosen SNB	2014	2015	2016
Prognose Juni 2014 Libor	0.1%	0.3%	0.9%
Prognose März 2014 Libor	0.0%	0.4%	1.0%

- Die bedingte Infationsprognose der Nationalbank vom Juni 2014 ist für das laufende Jahr mit 0,1% um 0,1 Prozentpunkte höher als im März 2014. Für 2015 und 2016 liegt die neue Prognose mit 0,3% und 0,9% um jeweils 0,1 Prozentpunkte tiefer als bei der letzten

Quelle: BFS, vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE.

Renditen von eidgenössischen Obligationen

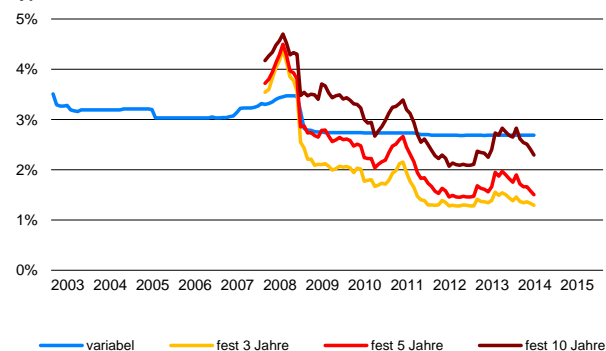


(10)

Laufzeit	07.07.2014	Vier Wochen früher	Ein Jahr früher
1 Jahr	0.09%	0.07%	0.07%
3 Jahre	0.00%	-0.05%	0.07%
5 Jahre	0.12%	0.11%	0.42%
10 Jahre	0.71%	0.75%	1.07%

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband), vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Hypothekarzinsen

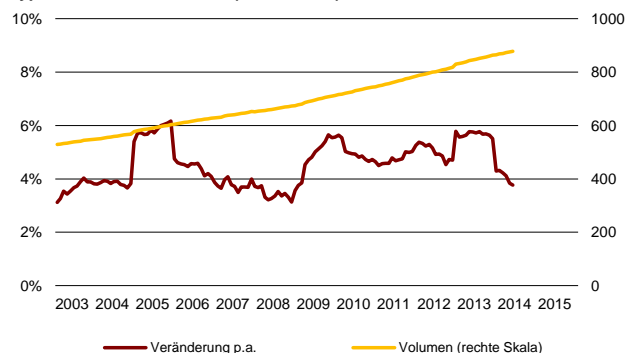


(11)

Hypotheken	Mai 2014
variabel	2.7%
fest 3 Jahre	1.3%
fest 5 Jahre	1.5%
fest 10 Jahre	2.3%

Quelle: SNB, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

Hypothekarvolumen Inland (in Mrd. CHF)

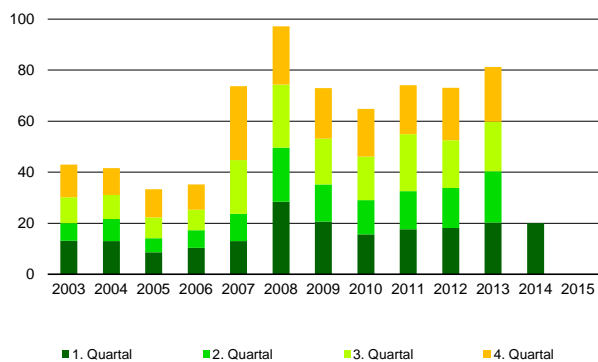


(12)

Mai 2014	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	877.7	3.8%

Quelle: SNB, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

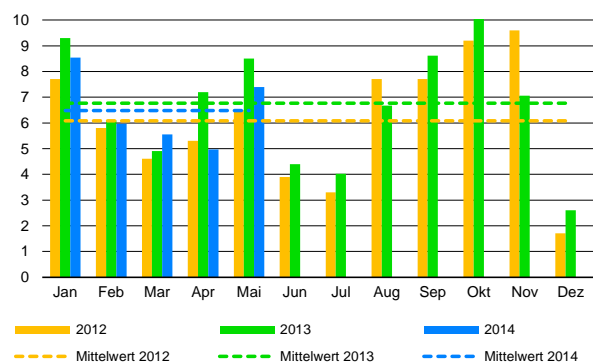
Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)



1. Quartal 2014	(13)
	Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)
	20.1

Quelle: BFS (2001-2009), BFM (2010-2012), vgl. Metaanalyse Immobilien FPPE.

Zuwanderungssaldo monatlich (in 1'000)

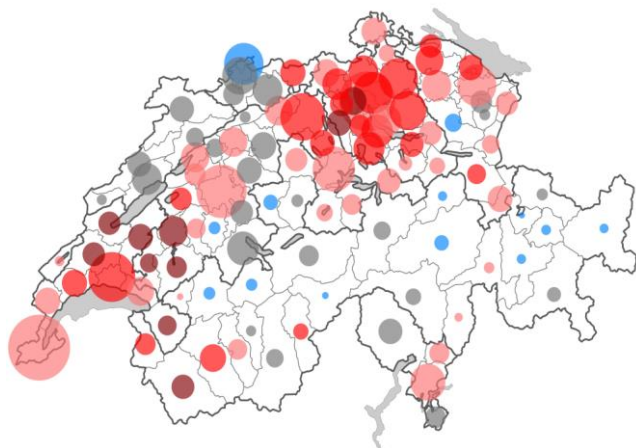


Mai 2014	(14)
	Zuwanderungssaldo ständige Wohnbevölkerung (in 1'000)
	7.4

Quelle: BFM, vgl. Metaanalyse Immobilien FPPE.

Bevölkerungswachstum nach MS-Regionen (2009-2012)

(15)



- < 0%
- 0% bis 2%
- 2% bis 4%
- 4% bis 6%
- > 6%

Anmerkung: Kreisradius in Relation zur Bevölkerung 2012.  
Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo.  
Quelle: BFS, vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2014.

## Prognosen Bautätigkeit

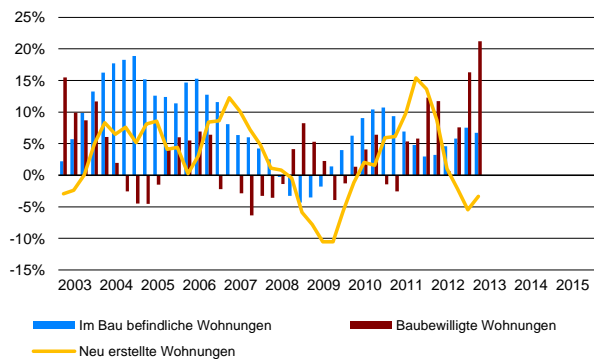
(16)

in Mio CHF	2014	2015	2016	Veränderung p.a.	2014	2015	2016
Total	62'480	63'139	63'921	Total	0.4%	1.1%	1.2%
Hochbau	49'155	49'644	50'244	Hochbau	0.1%	1.0%	1.2%
Wohnbau	30'340	30'612	30'887	Wohnbau	-0.9%	0.9%	0.9%
Tiefbau	13'325	13'495	13'677	Tiefbau	1.7%	1.3%	1.4%

Quelle: BAK, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Wohnbautätigkeit (Veränderung p.a.)

(17)



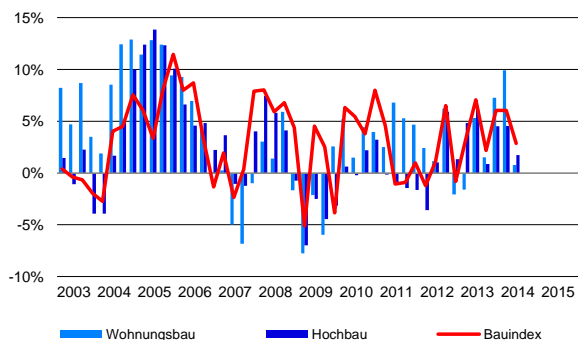
1. Quartal 2013	Stand	Absolute Veränderung p.a.	Veränderung p.a.
Neu erstellt	7'740	-42	-1%
Im Bau	76'771	2'017	3%
Baubewilligt	13'326	2'196	20%

Hinweis zur Abbildung: Gleitende Veränderung 4 Quartale.

Quelle: SNB (Abbildung: Veränderung p.a., 4 Quartale gleitend), vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Bauindex Credit Suisse / SBV (nominal)

(18)



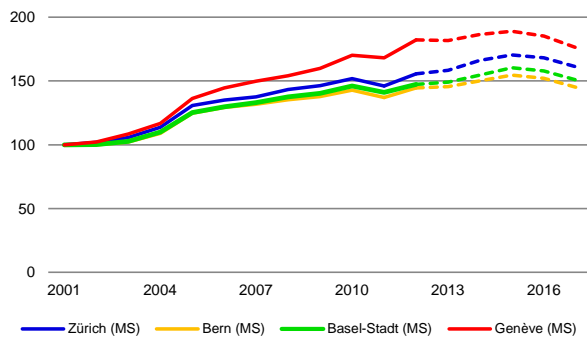
2. Quartal 2014	Index (1996=100)	Veränderung p.a.
Bauindex total		3%
- Hochbau		2%
- Wohnungsbau		1%

- Der Bauindex Schweiz dient als früher Indikator der Baukonjunktur in der Schweiz, indem er den Umsatz für das laufende Quartal prognostiziert.

Quelle: Credit Suisse, SBV, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Marktwert-Index Mehrfamilienhäuser

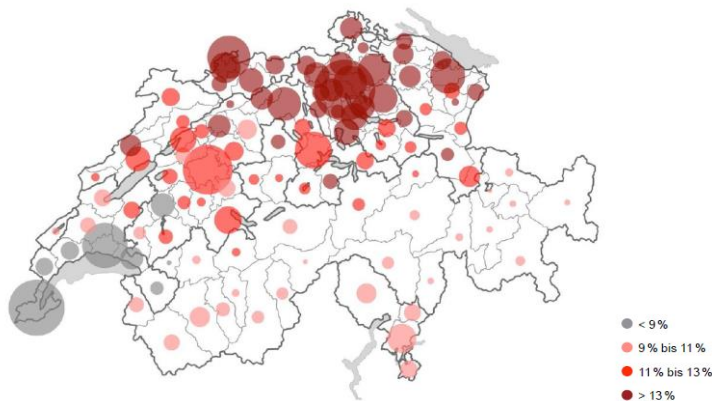
(19)



Anmerkung: Marktwert-Index (2001 = 100)  
Quelle: RESC Fahrländer Partner, Basisszenario Mai 2013.

## Marktwert-Entwicklung Mehrfamilienhäuser 2012-2016

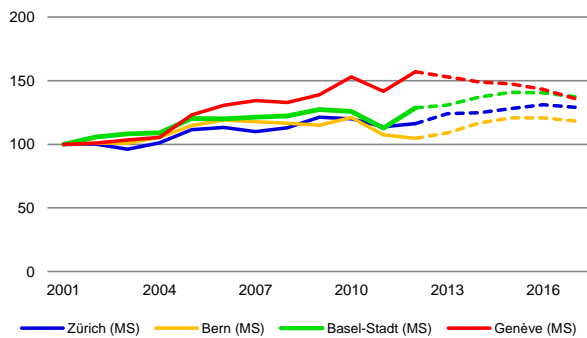
(20)



Anmerkung: Sämtliche Werte auf Basis Neubau (exkl. Alterswertung und Demodierung); Kreisradius in Relation zum Bestand an Mietwohnungen 2010. Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo. Quelle: RESC Fahrländer Partner, Basisszenario Dezember 2013; vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2014.

## Marktwert-Index Büroimmobilien

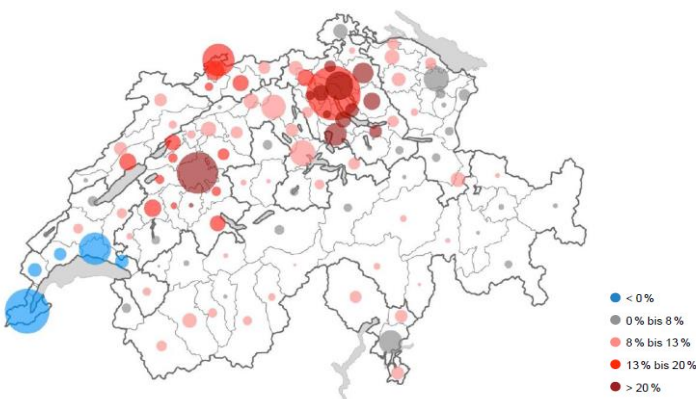
(21)



Anmerkung: Marktwert-Index (2001 = 100).  
Quelle: RESC Fahrländer Partner, Basisszenario Dezember 2013.

## Marktwert-Entwicklung Büroimmobilien 2012-2016

(22)



Anmerkung: Sämtliche Werte auf Basis Neubau (exkl. Alterswertung und Demodierung); Kreisradius in Relation zum Bestand an Büroflächen 2010. Kartengrundlage: BFS Geostat/Swisstopo. Quelle: RESC Fahrländer Partner, Basisszenario Dezember 2013; vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2014.

## Prognosen Mietwohnungen (MWG) (23)

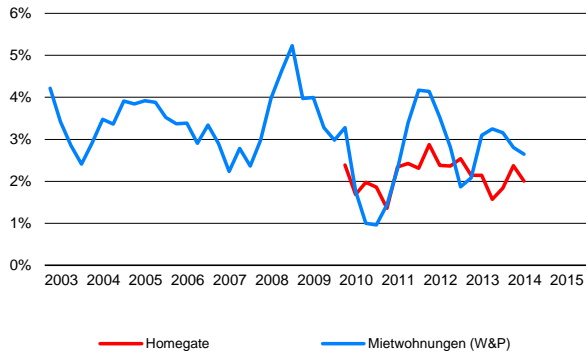
Netto-Marktmieten(1) bzw. Angebotspreise(2)

	CS(2)		FPRE(1)		W&P(2)
	Mieten	Mieten	Preise		Mieten
	Prognose	2014	2014	2015	2014
Altbau		↗	↗	↗	
Neubau mittel		→	→	↗	
Neubau gehoben		↘	↘	↘	
Gesamt	↗				1.4%

Quelle: Credit Suisse, FPRE, Wüest & Partner.

## Angebots-Mieten MWG Schweiz (Veränderung p.a.)

(24)

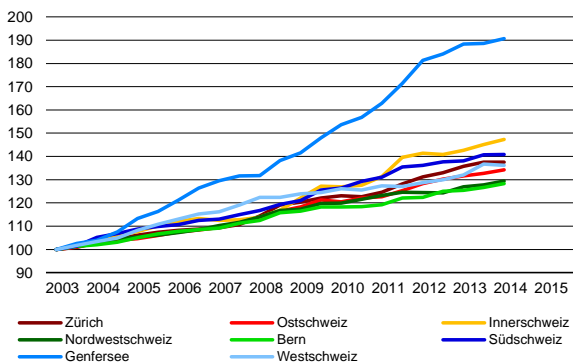


1. Halbjahr 2014	Index (2003=100)	Veränderung ggü. Vorhalbjahr	Veränderung p.a.
Zürich	137.6	0.1%	1.3%
Ostschweiz	134.2	1.1%	1.9%
Innerschweiz	147.3	1.5%	3.2%
Nordwestschweiz	129.4	1.2%	1.9%
Bern	128.3	1.4%	2.3%
Südschweiz	140.9	0.1%	2.0%
Genfersee	190.7	1.1%	1.3%
Westschweiz	136.2	-0.4%	3.1%

Quelle: Homegate, Wüest & Partner, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Angebots-Mieten MWG nach Regionen (25)

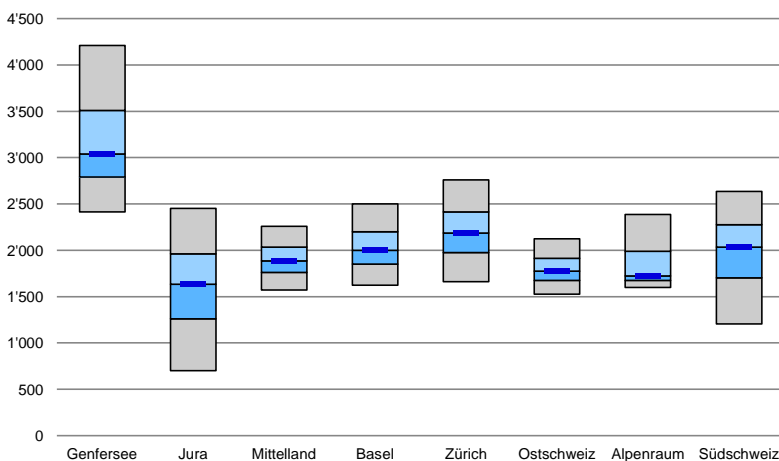
(25)



Quelle: SNB, Wüest & Partner, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

## Marktmieten 4.5-Zimmer Mietwohnung nach Regionen (CHF/Mt.) (26)

(26)



Anmerkung: Neubau, 115 m2 HNF SIA 416, durchschnittlicher Standard und durchschnittliche Wohnlage.  
Quelle: FPRE.

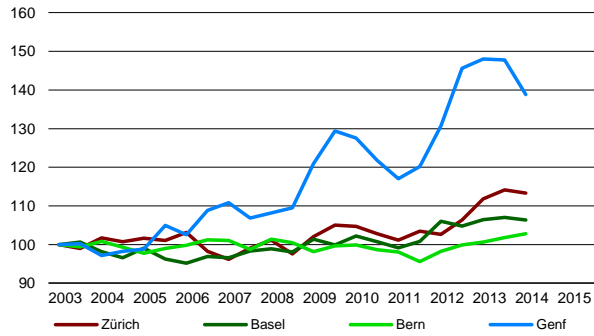


**Prognosen Büroflächen (27)**

	CS(2)		FPRE(1)		W&P(2)
	Prognose		2014	2015	2014
	↘	↘	→	→	-2.6%
Mieten					
Preise					

Quelle: Credit Suisse, FPRE, Wüest & Partner, Metaanalyse Immobilien FPRE.

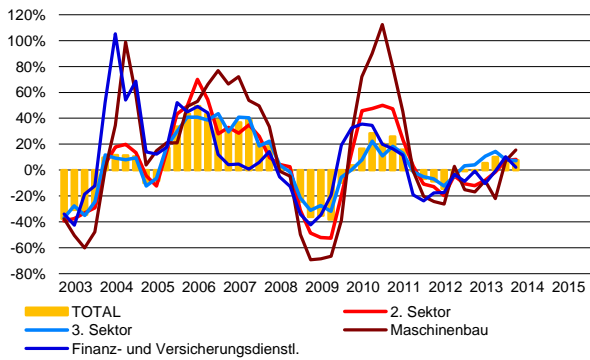
**Angebots-Mieten für Büroflächen (Nettomieten) (28)**



1. Halbjahr 2014	Index (2003=100)	Veränderung ggü. Vorhalbjahr	Veränderung p.a.
Zürich	113.4	-0.7%	1.4%
Basel	106.4	-0.6%	0.0%
Bern	102.8	1.0%	2.1%
Genf	138.9	-6.0%	-6.2%

Quelle: SNB, Wüest & Partner, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

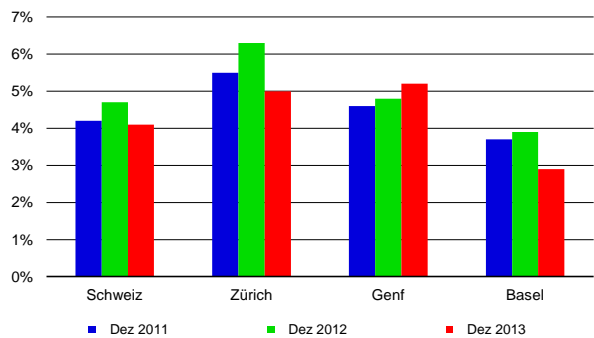
**Veränderung offene Stellen (29)**



Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 1. Quartal 2014
TOTAL	8%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	2%
Grundstück- u. Wohnwesen	5%
Informations (technol.) Dienstl.	44%
sonst. wirtsch. Dienstl.	6%

Quelle: BFS, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

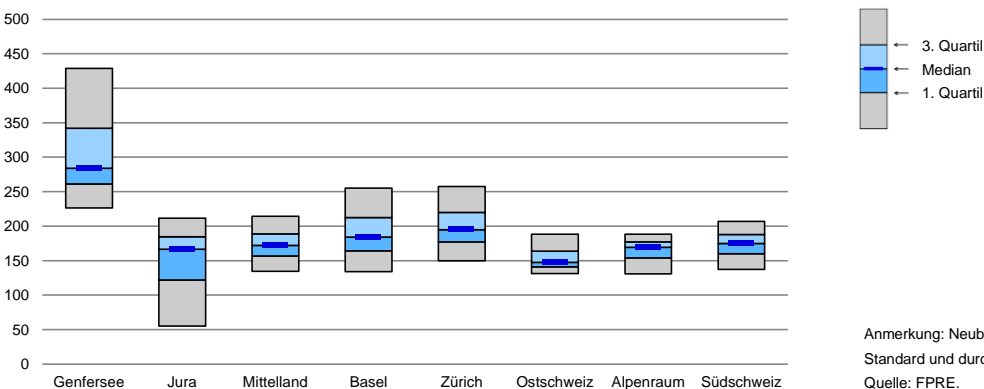
**Büromärkte: Angebot in % des totalen Flächenbestandes (30)**



	Schweiz	Zürich	Genf	Basel
Dez 2013	4.1%	5.0%	5.2%	2.9%
Dez 2012	4.7%	6.3%	4.8%	3.9%
Dez 2011	4.2%	5.5%	4.6%	3.7%

Quelle: Colliers (Schweiz) AG, vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE.

**Marktmieten Bürofläche nach Regionen (CHF/m2a) (31)**



Anmerkung: Neubau, 200 m2 NF SIA 416, durchschnittlicher Standard und durchschnittliche Bürolage.  
Quelle: FPRE.

Glossar	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1-2			Fahrländer Partner	1. Quartal 2014
3	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		IAZI	2. Quartal 2014
4	Closing Prices	SWIIT, REAL KGAST	SIX KGAST	31.07.2014 31.07.2014
5			SFA	4. Quartal 2014
6	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE Anmerkung	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	17.06.2014 13.06.2014 08.05.2014 17.06.2014 30.06.2014 03.06.2014
7	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2013 Vgl. Abb. 3
8	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE	Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	1. Quartal 2014 Juni 2014 3. Quartal 2014
9	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE		BFS	2012
10	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB	07.07.2014
11-12	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB	2014
13	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		BFS, BFM	1. Quartal 2014
14	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		BFM	2014
15	Vgl. Immobilien-Almanach Schweiz 2014		BFS	2012
16	Vgl. Prognosen unten			
17	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Veränd. ggü. Vorjahresquartal, gleitende Mittel		SNB	1. Quartal 2013
18	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Nominale Veränd. ggü. Vorjahresquartal		Credit Suisse, SBV	2. Quartal 2014
19	Basisszenario Dezember 2013;		Fahrländer Partner	4. Quartal 2013
20	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Basisszenario Dezember 2013; Kartengrundlage		Fahrländer Partner BFS Geostat/Swisstopo	4. Quartal 2013
21	Basisszenario Dezember 2013;		Fahrländer Partner	4. Quartal 2013
22	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE Basisszenario Dezember 2013; Kartengrundlage		Fahrländer Partner	4. Quartal 2013
23	Vgl. Prognosen unten			
24	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		Homegate Wüest & Partner	2. Quartal 2014 2. Quartal 2014
25	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB/W&P	1. Halbjahr 2014
26			IMBAS FPRE	2. Quartal 2014
27	Vgl. Prognosen unten			
28	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		SNB/W&P	1. Halbjahr 2014
29	Vgl. Metaanalyse Konjunktur FPRE		BFS BESTA	1. Quartal 2014
30	Vgl. Metaanalyse Immobilien FPRE		Colliers	2014
31			IMBAS FPRE	2. Quartal 2014
Prognosen		Swiss Issues Immobilien, Monitor Immobilien-Almanach Schweiz 2013 Immomonitoring Hochbauprognose 2013-2019	Credit Suisse Fahrländer Partner Wüest & Partner BAKBASEL	1. Quartal 2014 2014 2014   2 2012

---

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung (FPRE) und Real Estate Investment Solutions erstellen den Bericht Immobilienanlagen Schweiz mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.	
Impressum	<p>Der Bericht Immobilienanlagen Schweiz bezieht sich überwiegend auf die Daten der Metaanalysen Immobilien und Konjunktur von Fahrländer Partner. Die Metaanalysen Immobilien und Konjunktur werden von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet.</p> <p>Die Metaanalysen Immobilien und Konjunktur können kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: <a href="http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp">http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp</a></p> <p>Die Weiterverbreitung der Publikation ist erwünscht. Bitte kontaktieren Sie uns vorgängig bei einem umfangreicheren Versand.</p> <p>Der Bericht Immobilienanlagen Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung und Real Estate Investment Solutions bezogen oder abonniert werden: <a href="http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp">http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp</a> <a href="http://www.re-solutions.ch">http://www.re-solutions.ch</a></p>	
Sponsoring	Der Bericht Immobilienanlagen Schweiz ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung und Real Estate Investment Solutions. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.	
Kontakt	Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00  <a href="http://www.fpre.ch">www.fpre.ch</a>	Real Estate Investment Solutions AG Beethovenstrasse 49 8002 Zürich +41 44 209 60 20 Solutions AG <a href="http://www.re-solutions.ch">www.re-solutions.ch</a>

---